

8. Lüge und Wahrheit.

H. 4" 11"', Br. 7" 6'''.

Zwei Hunde vor einer Hütte, ein rechts liegender Dogge schaut festen Blickes einen links herbeigeschlichenen Pinzer an, der vor dem festen Blicke des Doggen zurückzubeben scheint. Links im Grunde bemerkt man in der Hütte zwei Thüren und rechts auf einem Strohhaufen einen Hahn. Oben in der Mitte liest man: *Lüge und Wahrheit große Ritter- und Geistergeschichte aus dem 19ten Jahrhundert von Haach*. Ohne Einfassungslinien.

Lithographien.

1. Die heiligen Frauen am Grabe Christi.

H. 9" 6"', Br. 11" 2'''.

Nach C. Rösler. Der Licht stralende Engel sitzt rechts auf dem Rande des Grabes, er spricht, die Rechte erhebend, zu der herantretenden Maria Magdalena die Worte: „Fürchtet Euch nicht, ich weiss, dass Ihr Jesum den Gekreuzigten sucht.“ Maria Magdalena erhebt vor Staunen die gefalteten Hände bis zum Kinn, ihr halb aufgelöstes Haar fällt auf ihren Arm herab. Die beiden andern Frauen, mit Salbenbüchse und Krug in den Händen, stehen hinter ihrem Rücken in der Oeffnung der Grabeshöhle. Unten links lesen wir: *C. Roesler gemalt in Rom 1805*, rechts: *Lithogr. von Haach*, in der Mitte: *Höhe 7 Fuss. Breite 8 1/2 Fuss.*

2. Der Todtentanz auf dem Friedhofe zu Neustadt-Dresden.

H. 10" 6"', Br. 14" 3'''.

Zwei Friese übereinander auf einem Stein. Der Tod, mit Schlangen um die Beine, einen Kelch auf der Rechten haltend, auf der Flöte blasend, eröffnet den Zug, ihm folgt zunächst die Geistlichkeit: Papst, Legat, Cardinal, Bischof, Abt, Domherr, Priester und Mönche. Darauf folgt wieder ein Todtenskelett, mit zwei Knochen die Trommel rührend, an der Spitze der weltlichen Stände, deren Zug der Kaiser eröffnet, und der

in der untern Reihe mit einem Krüppel schliesst. Hinter diesem schreiten eine Aebtissin, Bürgersfrau und eine Bäuerin, dann kommen zwei Männer, der eine mit einem Geldsack im Arm, der andere, ein Greis, seine Mütze schwingend, mit einem Kinde hinter sich. Den Beschluss macht ein drittes tanzendes Todtengerippe mit der Sense. Alle Figuren fassen sich entweder an der Hand oder am Gewand. Links unter dem untern Fries lesen wir: *Gezeichnet und lithogr. v. Haach*, rechts: *Gedruckt von Louis Zoellner in Dresden*, in der Mitte dreizeilig: *Todtentanz auf dem Friedhofe zu Neustadt-Dresden. Gearbeitet im Jahre 1534.*

I N H A L T

des Werkes des Ludwig Haach.

Radirungen.

Friedrich mit der gebissenen Wange auf der Flucht von der Wartburg	No. 1.
Der Nachtwächter	- 2.
Der Korbflechter	- 3.
Der Hirte	- 4.
2 Darstellungen: Keine Lust zu arbeiten und Schlachtstück, nach Baiski und Schubauer	- 5.6.
Die Affen	- 7.
Lüge und Wahrheit	- 8.

Lithographien.

Die heiligen Frauen am Grabe Christi, nach Rösler	- 1.
Der Todtentanz auf dem Friedhofe zu Neustadt-Dresden	- 2.